



JAHRESBERICHT 2023

Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark

Koordination für Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark
Dr. Andreas Köck, MBA

Graz, Mai 2024

Für den Inhalt verantwortlich:

Koordinationsstelle für Hospiz- und Palliativbetreuung und integrierte Versorgung Steiermark

Autor*innen

Dr. Andreas Köck, MBA – Palliativkoordinator Steiermark, Leitung Koordinationsstelle
Mag. (FH) Martina Höhn, MPH
Sandra Nothnagel
Andrea Sallegger, BSc MSc

Kontakt

Koordinationsstelle für Hospiz- und Palliativbetreuung und integrierte Versorgung Steiermark
Billrothgasse 18
8010 Graz
palliativbetreuung@kages.at
www.palliativbetreuung.at

Gendering

Die Berücksichtigung der gleichen Rechte aller Menschen ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	4
Vorwort	5
Die Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung im Überblick	6
Das war 2023	6
Ausgaben 2023	7
2023 – Ein Überblick in Zahlen	8
Aktivitäten der Einrichtungen	9
Mobile Palliativteams	9
Mobiles Palliativteam Feldbach/Fürstenfeld	9
Mobiles Palliativteam Graz/Graz-Umgebung	10
Mobiles Palliativteam Hartberg/Weiz/Vorau	10
Mobiles Palliativteam Leoben	11
Mobiles Palliativteam Liezen	12
Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag/Bruck	12
Mobiles Palliativteam Murtal/Murau	13
Mobiles Palliativteam Südsteiermark	13
Mobiles Palliativteam Weststeiermark	14
Mobile Kinderpalliativteams	14
Mobiles Kinderpalliativteam Graz	14
Mobiles Kinderpalliativteam Leoben	15
(Teil-)Stationäre Einrichtungen und Palliativkonsiliardienst	16
Einrichtungen der Stmk. Krankenanstalten Ges.m.b.H. (KAGes)	16
Einrichtungen der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz	16
Einrichtungen der Krankenhaus Elisabethinen GmbH Graz	17
Palliativkonsiliardienst angegliedert an das Mobile Palliativteam	18
Hospizverein Steiermark	18
Koordinationsstelle für Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark	19
Koordination	19
Qualität	20
Netzwerk- und Austauschtreffen	20
Dokumentation der Mobilen Palliativteams	21
Arbeitsgruppe Handbuch Pflege	21
Arbeitsgruppe Prozesse PKD und MPT	21
Bildung	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Ausblick	24

Abkürzungsverzeichnis

GGZ	Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
HosPalFG	Hospiz- und Palliativfondsgesetz
KAGes	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
KHE	Krankenhaus der Elisabethinen
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LKH	Landeskrankenhaus
MPT	Mobiles Palliativteam
PKD	Palliativkonsiliardienst
RSG	Regionaler Strukturplan Gesundheit

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark, Stand: 31.12.2023, eigene Darstellung	7
--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ausgaben 2023 für Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark, eigene Darstellung	7
Tabelle 2: Ausgewählte Kennzahlen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark der Jahre 2021-2023, Quelle: Auswertung der Dokumentation der MPT Teams sowie stationäre Hospize und Hospizverein Steiermark	8

Vorwort

2023 stand im Zeichen der Umsetzung des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes (HosPalFG). Es wurden unter der Federführung der GÖG bundesweit einheitliche Struktur – und Qualitätskriterien sowie Vorgaben zur Tarifbildung erarbeitet. Die Datenerhebung wird künftig von der der GÖG und nicht mehr durch den „Dachverband Hospiz Österreich“ durchgeführt.

Für den Ausbau der steirischen Einrichtungen war 2023 ein erfreuliches Jahr: Die Palliativstation im LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg, ging in Betrieb. Im Albert Schweitzer Hospiz der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) wurden zwei weitere stationäre Hospizbetten installiert. Im Hospiz St. Elisabeth im Krankenhaus der Elisabethinen Graz konnten 2 projektfINANZIerte Betten in die RegelfINANZierung übernommen werden und 2 weitere zugesagt werden. (KHE) Die Vorarbeiten für 6 Betten im Marienkrankenhaus Vorau konnten gestartet werden.

Die Koordinationsstelle Hospiz- und Palliativbetreuung wurde inhaltlich und personell erweitert.

Die spezialisierten Einrichtungen sind in der steirischen Versorgungslandschaft etabliert. Die hohe Akzeptanz und Inanspruchnahme sowie zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen Bedarf und Notwendigkeit dieser Leistungen und werden auch als Ansporn gesehen, diese Betreuungsangebote auf hohem Niveau zu erhalten und weiter zu entwickeln. Der Jahresbericht 2023 beschreibt Leistungen und Aktivitäten der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen sowie der Koordination Hospiz-/Palliativbetreuung und integrierte Versorgung Steiermark.

Die Finanzierung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen für Erwachsene und Kinder aus Mitteln des HosPalFG und des Gesundheitsfonds Steiermark ist vertraglich abgesichert.

Mein Dank gilt den vielen Entscheidungsträgern in der Politik, im Gesundheitsfonds Steiermark und generell im Gesundheitsbereich, die die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Aufgabengebietes erkannt und gefördert haben und sich für diesen erfolgreichen Auf- und Ausbau einsetzen.

Mein besonderer Dank gilt den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in allen Einrichtungen für ihren täglichen Einsatz in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen für eine würdevolle und kompetente Betreuung und Begleitung von Betroffenen und ihren Angehörigen.



© Fischer

Dr. Andreas Köck, MBA
Koordination Hospiz-/Palliativbetreuung und integrierte Versorgung

Die Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung im Überblick

Seit dem Pilotprojekt „Stationäre Palliativbetreuung“ (1998-2001) erfolgte in der Steiermark ein kontinuierlicher Auf- und Ausbau der Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Motor dieser Bestrebungen und Erfolge war Dr. Johann Baumgartner.

In der Steiermark besteht seit 2009 eine Regelfinanzierung. Im Jahr 2014 hat die Gesundheitsplattform Steiermark den Vertrag über die Abwicklung der Finanzierung der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark auf unbestimmte Zeit verlängert. Auch der ursprünglich befristete Vertrag über die Finanzierung des Palliativteams für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wurde im Herbst 2017 unbefristet verlängert. Diese Verträge beschreiben die Mittelverwendung und die damit verbundenen Aufgaben der KAGes als Koordinationsstelle. Mit einzelnen Trägern der Hospiz- und Palliativeinrichtungen bestehen Kooperationsvereinbarungen über Leistungserbringung und Finanzierung der Einrichtungen. Mit der Umsetzung des HosPalFG ab 2023 erfolgt die Finanzierung der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung aus den Mitteln der Zweckzuschüsse laut HosPalFG. Dabei ausgenommen sind die Palliativstationen.

Palliativstationen sind bereits LKF finanziert, und werden dadurch in der Mittelverwendung der Zweckzuschüsse durch das HosPalFG nicht berücksichtigt. Die Aus- und Aufbauplanung erfolgt im RSG. Sie fallen nicht in die unmittelbare Zuständigkeit der Koordination für Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark. Sie werden daher im vorliegenden Jahresbericht nur im Überblick berücksichtigt.

Das war 2023

Die Koordination für Hospiz- und Palliativbetreuung war gemeinsam mit dem Gesundheitsfonds Steiermark in den bundesländerweiten Arbeitsgruppen zur Erarbeitung der Struktur- und Qualitätskriterien vertreten.

Mit der Einführung des HosPalFG wird auch die Datenerhebung durch die GÖG neu aufgestellt. 2023 wurden die Rahmenbedingungen und die Datenbank ebenfalls mit allen Bundesländern und relevanten Einrichtungen erarbeitet. Das Berichtsjahr 2023 wird das erste Jahr nach der neuen Struktur sein. Weiters wurden die Aus und Aufbaupläne sowie die Bedarfs- und Entwicklungspläne in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsfonds entwickelt und der GÖG übermittelt.

Für den Ausbau der steirischen Einrichtungen war 2023 ein erfreuliches Jahr. In der 51. Sitzung der Gesundheitsplattform Steiermark am 23.11.2023 wurde der Ausbau der stationären Hospizbetten in der Steiermark beschlossen. Im Albert Schweitzer Hospiz der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) wurden noch 2023 zwei weitere stationäre Hospizbetten in Betrieb genommen. Die Vorarbeiten für zwei zusätzliche stationäre Hospizbetten im Hospiz St. Elisabeth im Krankenhaus der Elisabethinen Graz (KHE) konnten gestartet werden, die Inbetriebnahme erfolgt 2024. Das Marienkrankenhaus Vorau erhält sechs stationäre Hospizbetten, die voraussichtlich 2025 in Betrieb gehen werden. Am 01.12.2023 konnte die Palliativstation im LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg, mit zwölf Betten feierlich eröffnet und in Betrieb genommen werden.

Die Einrichtungen der steirischen Hospiz- und Palliativversorgung verteilen sich über die gesamte Steiermark. Die Landkarte zeigt den Ausbaustand der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen mit Stand 31.12.2023:

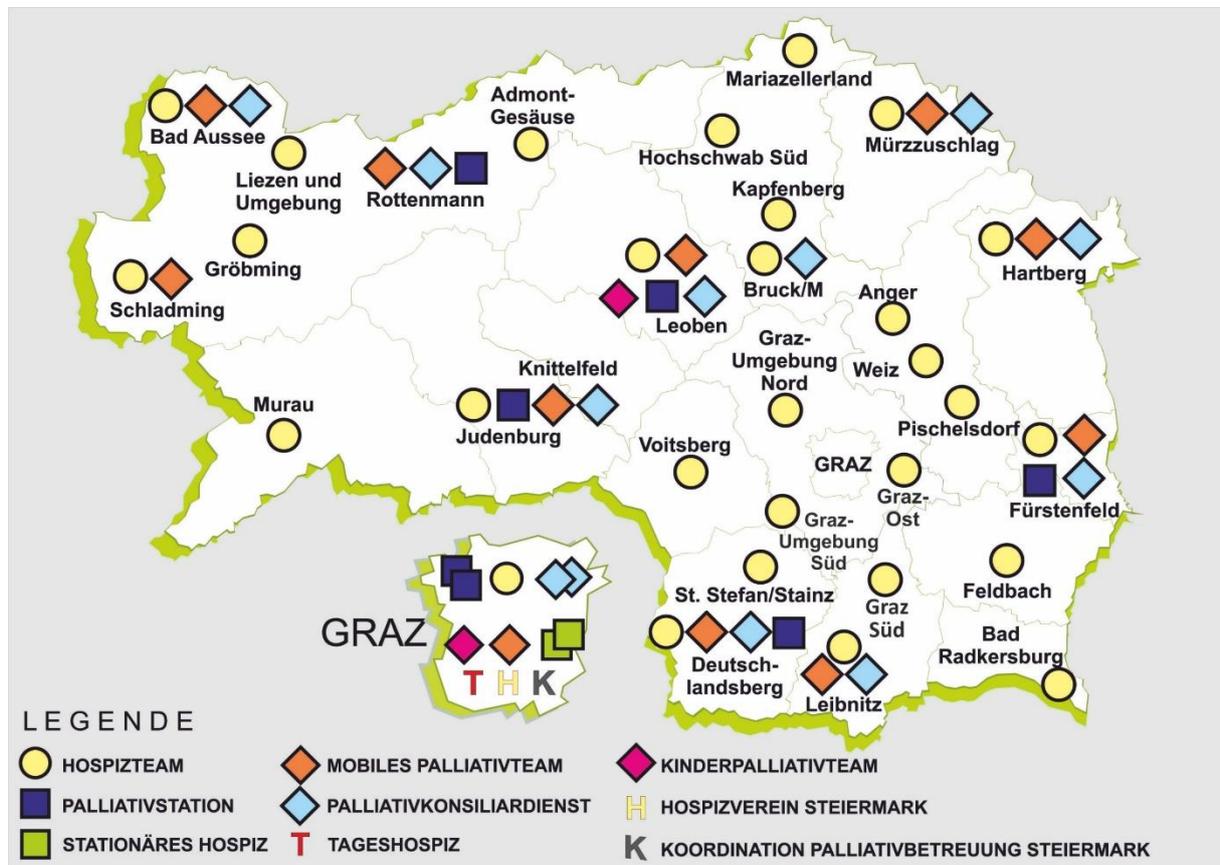


Abbildung 1: Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark, Stand: 31.12.2023, eigene Darstellung

Ausgaben 2023

Für die Einrichtungen der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung wurden folgende Ausgaben über das HosPalFG und den Gesundheitsfonds Steiermark getätigt:

Ausgaben 2023 Hospiz- und Palliativeinrichtungen	
Einrichtungen	Ausgaben
Mobile Palliativteams für Erwachsene	€ 6.660.667,18
Mobile Palliativteams für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	€ 1.255.132,45
Palliativkonsiliardienste	€ 1.546.002,10
Stationäre Hospize/ Tageshospize	€ 2.164,474,09
Hospizkoordination (Hospizverein Steiermark)	€ 492.153,19
Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark inkl. Fort- und Weiterbildung; Öffentlichkeitsarbeit	€ 272,384,41
Gesamt	€ 12.390.813,42

Tabelle 1: Ausgaben 2023 für Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark, eigene Darstellung

2023 – Ein Überblick in Zahlen

Stationäre Hospize (2 Einrichtungen)	2021	2022	2023
Bettenanzahl	14	14	16
Betreute Patient*innen	123	118	140
Tageshospiz (1 Einrichtung)	2021	2022	2023
Anzahl Plätze	6	6	6
Anzahl Besucher*innen	103	120	136
Anzahl Besuchstage im Jahr	636	697	1469
Mobile Palliativteams Erwachsene (9 Teams)	2021	2022	2023
Anzahl Hausbesuche	9453	9221	10100
Anzahl betreute Patient*innen	2775	2732	2895
Anteil Tumorpatient*innen	71,3 %	72,3 %	73,4 %
Sterbeorte der MPT Patient*innen in %			
zu Hause	52,5 %	50,2 %	48,6 %
im Pflegeheim verstorben	13,0 %	12,4 %	13,6 %
im Krankenhaus	19,0 %	22,6 %	20,6 %
auf der Palliativstation	14,4 %	14,2 %	15,7 %
im Hospiz	0,6 %	0,3 %	1,0 %
sonstiger Sterbeort	0,5 %	0,3 %	0,5 %
Median der Betreuungsdauer in Tagen	38	41	Daten noch ausständig
Mobile Palliativteams Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (2 Teams)	2021	2022	2023
Anzahl Hausbesuche	1562	1657	1774
Anzahl betreute Patient*innen	179	158	182
Abgeschlossene Patient*innen	63	29	38
Median der Betreuungsdauer in Tagen	195	278	Daten noch ausständig
Palliativkonsiliardienst	2021	2022	2023
Anzahl der Konsile Erwachsene	1883	1804	1892
Anzahl Konsile Kinder	93	112	98
Hospizteams (32 Hospizteams)	2021	2022	2023
Anzahl der Begleitungen	3.373	4.003	4.285
Geleistete Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit	97.086	114.860	128.924
Anzahl ehrenamtlicher Hospizbegleiter*innen	826	817	819
Betreute Patient*innen	2.588	3.265	3.453

Tabelle 2: Ausgewählte Kennzahlen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark der Jahre 2021-2023, Quelle: Auswertung der Dokumentation der MPT Teams sowie stationäre Hospize und Hospizverein Steiermark

Aktivitäten der Einrichtungen

Die einzelnen Einrichtungen der mobilen und (teilstationären) Versorgung und der Hospizverein Steiermark arbeiten eng im Sinne der Patient*innen und deren Angehörigen zusammen. Jede Einrichtung setzt Aktivitäten und Schwerpunkte.

Mobile Palliativteams

In der Steiermark gibt es neun Mobile Palliativteams für Erwachsene, deren Träger das Rote Kreuz (Graz/Graz-Umgebung, Hartberg/Weiz/Vorau, Weststeiermark), die Volkshilfe (Leoben, Murtal/Murau, Liezen) und das Hilfswerk (Fürstenfeld/Feldbach, Mürzzuschlag/Bruck, Südsteiermark) sind. Sie sind jeweils an ein Krankenhaus angebunden bzw. in unmittelbarer Nähe angesiedelt.

Mobiles Palliativteam Feldbach/Fürstenfeld

Die Aktivitäten im Jahr 2023 waren:

- Vortrag zu „Palliative Care“ in Vorau in der Landwirtschaftlichen Fachschule
- Mitarbeit im Ethikbeirat des LKH Oststeiermark, Standorte Fürstenfeld und Feldbach
- Fortbildungen (ULG Level III,
- Regelmäßige Supervisionen
- Praktikant*innenbetreuung
- Teilnahme an Vernetzungs- und Austauschtreffen



MPT Feldbach/Fürstenfeld

Mobiles Palliativteam Graz/Graz-Umgebung

Im Jahr 2023 fanden diese Aktivitäten statt:

- teaminterne Fortbildung und Klausur zum Thema assistierter Suizid
- Praktikant*innenbetreuung
- Erinnerungstreffen für trauernde Angehörige
- Neueinstellung von Mitarbeiter*innen zur Aufstockung des Teams
- Regelmäßige Supervision
- Vernetzung und Austausch mit Stakeholdern



Teamfoto MPT Graz/Graz-Umgebung

Mobiles Palliativteam Hartberg/Weiz/Vorau

Das MPT Hartberg/Weiz/Vorau ist als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst tätig. Am 13.10. wurde mit einer Pressekonferenz 20 Jahre MPT Hartberg/Weiz/Vorau gefeiert.

Die Aktivitäten im Jahr 2023 umfassten:

- Fortbildung (u.a. Basislehrgang, Palliative Wundversorgung)
- Klausur zum „Umgang mit psychisch auffallenden Veränderungen und psychiatrischen Begleitdiagnosen im Sinne der Palliativ Care“
- Regelmäßige Supervision und Teambuilding (u.a. Wanderung, Räucherworkshop mit Trauerritual)
- Buschenschankbesuch mit Ehrenamtlichen des Hospizvereins

- Trauerangebote (Palliativkaffee für Hinterbliebene einmal im Quartal, Gedenkfeier, Gestaltung von Tonherzen als Geschenk)
- Vernetzungstreffen (u.a. mit Sozialen Diensten in Weiz)
- Praktikant*innenbegleitung



Teamfoto MPT Hartberg/Weiz/Vorau

Mobiles Palliativteam Leoben

Im MPT Leoben gab es einen Wechsel in der Leitung. Die langjährige Koordinatorin Doris Marek hat ihren Ruhestand angetreten und Barbara Katzbauer die Leitung übernommen. Das MPT Leoben war im Jahr 2023 aktiv:

- Palliativ Café: 4 Mal jährlich lädt das MPT zu einem Nachmittag gemeinsam mit Patient*innen und Angehörigen ein.
- Vortrag für Ehrenamtliche des Hospizvereins
- Gedenkgottesdienst
- Netzwerktreffen Trauerarbeit mit ISGS, Pfarre und Seelsorge des LKH Hochsteiermark, Standort Bruck.
- Langer Tag der Demenz, Hauptplatz Leoben
- Fortbildung
- Teilnahme an Kongressen (u.a. Altenpflegekongress, DreiLänderSymposium, Fachtag Hospiz Österreich)



Teamfoto MPT Leoben

Mobiles Palliativteam Liezen

Das MPT Liezen hat Stützpunkte in Rottenmann, Bad Aussee und im Krankenhaus der Diakonissen in Schladming. 2023 fanden diese Aktivitäten statt:

- Vorträge (u.a. Hospizgrundschulung, HPC Mobil Workshop)
- Fortbildungen (u.a. Interdisziplinärer Palliativlehrgang, Lehrgang Trauer begleiten)
- Teilnahme an Kongressen (z.B. Altenpflegekongress, DreiländerSymposium)
- Palliativcafé für trauernde Angehörige



Teamfoto MPT Liezen

Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag/Bruck

Das Mobile Palliativteam Mürzzuschlag/Bruck ist im LKH Hochsteiermark, Standort Mürzzuschlag, auch als Palliativkonsiliardienst tätig.

Die Aktivitäten im Jahr 2023 waren:

- Austauschtreffen mit der Seelsorge des LKH Hochsteiermark
- Teamtraining
- Gedenkfeier
- Teambuilding und gemeinsame Aktivitäten
- Fortbildungen (u.a. Pflegeprozesse, Pleurixdrainagen)
- Supervision
- Teilnahme an Vernetzungs- und Austauschtreffen



Teamfoto MPT Mürzzuschlag/Bruck

Mobiles Palliativteam Murtal/Murau

Die Aktivitäten im Jahr 2023 umfassten:

- „Letzte Hilfe Kursen“ in Spielberg und Knittelfeld
- Vernetzungstreffen von Palliativstation, PKD und MPT 1x/Quartal
- Austauschtreffen der Netzwerkpartner im Bereich Pflege, Gesundheit und Soziales im Bezirk Murau und Murtal
- Netzwerktreffen mit den Community Nurses Neumarkt und Judenburg
- Regelmäßige Supervision
- Fortbildungen (u.a. Abschluss Level I, Wundmanagement)



Teamfoto MPT Murtal/Murau

Mobiles Palliativteam Südsteiermark

Das MPT Südsteiermark ist als mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst im LKH Südsteiermark, Standorte Wagna und Bad Radkersburg, tätig.

2023 fanden diese Aktivitäten statt:

- Gedenkbriebe für Angehörige verstorbener Patient*inne
- Vorstellung und Kennenlernen Prim. Dr. Schilcher und Betriebsdirektor Graf-Stelzl
- Fachvortrag Bezirksärztetreffen Leibnitz
- Wechsel Hospizkoordinatorin des Hospizvereins



Teamfoto MPT Südsteiermark

Mobiles Palliativteam Weststeiermark

Das MPT Weststeiermark ist als mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst im LKH Weststeiermark, Standorte Deutschlandsberg und Voitsberg, tätig.

Die Aktivitäten im Jahr 2023 waren:

- Austauschtreffen mit den ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter*innen
- Fortbildungen (u.a. Sterbeverfügungsgesetz, Basislehrgang Palliative Care, Akademischer Experte für Palliativmedizin)
- Praktikant*innenbetreuung
- Teambuilding
- Supervision
- Gedenkfeier



Teamfoto MPT Weststeiermark

Mobile Kinderpalliativteams

In der Steiermark sind zwei mobile Kinderteams tätig, deren Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind. Sie übernehmen auch jeweils für den Palliativkonsiliardienst. Träger ist die KAGes.

Mobiles Kinderpalliativteam Graz

Das Mobile Kinderpalliativteam Graz ist an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde am LKH Univ. Klinikum Graz angebunden.

Die Aktivitäten im Jahr 2023 umfassten:

- 01.06. Österreichischer Kinderhospiz- und Palliativtag
- Vernetzungs- und Austauschtreffen (u.a. mit MOKI/MoKidi, österreichisches Vernetzungstreffen)
- Supervision
- Fortbildung (u.a. ULG Palliative Care in der Pädiatrie)
- Praktikant*innenbetreuung



Teamfoto MKPT Graz

Mobiles Kinderpalliativteam Leoben

Das Mobile Kinderpalliativteam Leoben ist an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am LKH Hochsteiermark, Standort Leoben angebunden.

2023 fanden folgende Aktivitäten statt:

- 01.06. Österreichischer Kinderhospiz- und Palliativtag
- Vernetzungs- und Austauschtreffen
- Trauercafés
- Stand am Gösser Kirtag gemeinsam mit dem Verein KINDER.lebenaufzeit



Teamfoto MKPT Leoben

(Teil-)Stationäre Einrichtungen und Palliativkonsiliardienst

Stationäres und Tageshospiz werden über das HosPalFG finanziert. Palliativstationen sind in Krankenanstalten verortet und LKF-finanziert. Mit Stand 31.12.2023 verfügt die Steiermark über 16 stationäre Hospizbetten, 6 Tageshospizplätze und 7 Palliativstationen mit 56 Betten. Der Palliativkonsiliardienst (PKD) ist idealtypisch an Palliativstationen angegliedert. In jenen steirischen Regionen, die über keine Palliativstation verfügen, übernimmt das Mobile Palliativteam zusätzlich die Aufgaben des PKD.

Einrichtungen der Stmk. Krankenanstalten Ges.m.b.H. (KAGes)

- **Universitäre palliativmedizinische Einrichtung am LKH-Universitätsklinikum Graz** (12 Betten) mit angeschlossenem Palliativkonsiliardienst für das LKH-Universitätsklinikum Graz
- **Palliativstation am LKH Hochsteiermark, Standort Leoben** (8 Betten) mit angeschlossenem PKD für das LKH Hochsteiermark, Standorte Leoben und Bruck Mur
- **Palliativstation am LKH Murtal, Standort Judenburg** (8 Betten) mit angeschlossenem PKD für LKH Murtal, Standort Knittelfeld
- **Palliativstation am LKH Oststeiermark, Standort Fürstenfeld** (8 Betten) mit angeschlossenem PKD für LKH Oststeiermark, Standorte Fürstenfeld und Feldbach
- **Palliativstation am LKH Rottenmann – Bad Aussee, Standort Rottenmann** (4 Betten), mit angeschlossenem PKD für das LKH Rottenmann – Bad Aussee
- **Palliativstation am LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg** (8 Betten)

Einrichtungen der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz

In den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz befinden sich das **Albert Schweitzer Hospiz** mit 14 Betten und das **Tageshospiz** mit 6 Plätzen.



Teamfoto Albert Schweitzer Hospiz und Tageshospiz der GGZ, © GGZ

Im Jahr 2023 wurden folgende Aktivitäten in den Geriatrischen Gesundheitszentren gesetzt:

- Jährliche Gedenkfeier für Angehöriger aller Patient*innen, die im vergangenen Jahr verstorben sind
- Vorträge für alle Auszubildenden in den GGZ (Was ist ein Hospiz? Wie können Patient*innen gut in der letzten Lebensphase begleitet werden?)
- Jour Fixe mit Ehrenamt des Hospizverein Steiermark quartalsweise
- halbjährlicher Austausch zwischen Hospizverein und Leitung des Albert Schweitzer Hospiz
- Teilnahme an Vernetzungstreffen (u.a. Palli-Treff)
- Teilnahme am Fachtag Hospiz in Wien
- Weihnachtskonzert vom Johann Fux Konservatorium für das Tageshospiz und Albert Schweitzer Hospiz
- Ausflug mit Gästen vom Tageshospiz zu einer Buschenschank

Einrichtungen der Krankenhaus Elisabethinen GmbH Graz

Die **Palliativstation** im Krankenhaus der Elisabethinen umfasst 8 Betten. Der **Palliativkonsiliardienst** ist für das Krankenhaus der Elisabethinen, LKH Graz II und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz zuständig.

Das **Hospiz St. Elisabeth** wurde im Mai 2018 als Pilotprojekt eröffnet und beheimatet 2 Betten. Mit 2024 wird das Hospiz St. Elisabeth in eine Regelfinanzierung überführt und im Laufe des Jahres um zwei Betten erweitert wird.

Im **VinziDorf-Hospiz** stehen zwei Betten für obdachlose Menschen zur Verfügung.



Team der Palliativstation Krankenhaus der Elisabethinen

Palliativkonsiliardienst angegliedert an das Mobile Palliativteam

Der Palliativkonsiliardienst wurde in folgenden Regionen in den Mobilien Palliativteams integriert. Diese Teams fungieren als Mischteams:

- Mobiles Palliativteam Hartberg/Weiz/Vorau für das LKH Oststeiermark, Standort Hartberg, und das LKH Weiz im Verbund LKH-Univ. Klinikum Graz
- Mobiles Palliativteam Liezen für das Krankenhaus der Diakonissen Schladming
- Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag/Bruck für das LKH Hochsteiermark, Standort Mürzzuschlag
- Mobiles Palliativteam Südsteiermark für das LKH Südsteiermark, Standorte Wagna und Bad Radkersburg
- Mobiles Palliativteam Weststeiermark für das LKH Weststeiermark, Standorte Deutschlandsberg und Voitsberg

Hospizverein Steiermark

Der Hospizverein Steiermark, die landesweit koordinierende Einrichtung der 32 Hospizteams in allen Bezirken der Steiermark, arbeitet eng mit den Hospiz- und Palliativeinrichtungen zusammen. Über hauptamtliche regionale Hospizkoordinatorinnen werden steiermarkweit ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in die Hospiz- und Palliativversorgung eingebunden.

2023 fanden diese Aktivitäten statt:

- Ausbildung zur*zum Hospizbegleiter*in
- Veranstaltungen für Interessierte
- „Letzte Hilfe Kurse“ für Erwachsene und „Letzte Hilfe Kurse für Kids & Teens“
- Beratungen zu Patient*innenverfügung, Familienhospiz- und Pflegekarenz
- Projekte für Kinder und Jugendliche an Schulen – „Hospiz macht Schule“
- Plattform „Wenn Lebensanfang und –ende zusammenfallen“
- Integration von Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim („HPCPH“)
- Integration von Hospiz und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung („HPC mobil“)
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Ringvorlesung in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz: „Die Hospizidee – Herausforderung und Chance für die Gesellschaft“
- Mitveranstalter der Veranstaltungsreihe Forum Palliative Care und Forum Palliative Geriatrie
- Fachtagung „Hospiz und Palliative Care in der Grundversorgung – Weichenstellung für die Zukunft“
- Vielfältige Aus- und Fortbildungsaktivitäten

Koordinationsstelle für Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark ist die landeskoordinierende Stelle der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Sie wird vom Gesundheitsfonds Steiermark finanziert und ist in der Zentraldirektion der KAGes angesiedelt, die auch die Koordinationsstelle mobiREM beheimatet.



Team Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung und integrierte Versorgung Steiermark
© Foto Fischer

Die Hauptaufgaben der Koordinationsstelle liegen in der Umsetzung des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes und dem weiteren Ausbau der Hospiz-/Palliativversorgung sowie der Koordination, Qualitätssicherung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit in der Steiermark. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsfonds Steiermark sowie der KAGes und den Trägern der Hospiz- und Palliativeinrichtungen.

Koordination

Die Koordinationsstelle unterstützt die Hospiz- und Palliativeinrichtungen, vernetzt sie, setzt sich für erforderliche Rahmenbedingungen ein, organisiert und leitet regelmäßig Besprechungen und Treffen.

Diese Treffen werden einerseits einrichtungsübergreifend (Koordinator*innentreffen, Sozialarbeiter*innentreffen, etc.) durchgeführt und andererseits im Rahmen von Standortbesuchen mit den Leiter*innen und Mitarbeiter*innen der einzelnen Einrichtungen.

Qualität

Die Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark setzte im Jahr 2023 eine Reihe von Aktivitäten zur Qualität. Schwerpunkt war die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des HosPaIFG zu den Qualitätskriterien nach §6 HosPaIFG, der Tarifbildung und Datenerhebung.

Netzwerk- und Austauschtreffen

Koordinator*innentreffen

An diesen Treffen nehmen die Teamkoordinatorinnen der Mobilien Palliativteams (Erwachsene und Kinder) teil. Inhalte sind Qualitätssicherung, Abstimmung der Arbeitsweisen, Vernetzung und Informationsaustausch. Im Jahr 2022 fanden vier Koordinator*innentreffen statt.

Einmal jährlich nehmen die hauptamtlichen Hospizkoordinator*innen sowie die Geschäftsführerin und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Hospizvereins an den Koordinator*innentreffen teil, um die gute Zusammenarbeit zu gewährleisten und einen überregionalen Austausch zu ermöglichen.

Standortbesuche und Hospitationen

Mitarbeiter*innen der Koordination Palliativbetreuung besuchen mindestens einmal jährlich die Einrichtungen vor Ort. Inhalt der Standortbesuche sind einrichtungsspezifische Themen wie Patient*innen (u.a. Versorgung, Struktur), Team (u.a. Struktur, Qualifikationsbedarfe), regionale Vernetzung, Datenerhebung, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung. Hospitationen dienen dem vertieften Austausch und Wissenstransfer.

Treffen der Pflegedienstleitungen der Mobilien Palliativteams für Erwachsene

Inhalte dieser Treffen sind die Abstimmung der Arbeitsweise und die Weiterentwicklung der Mobilien Palliativteams. Im Jahr 2023 fanden 4 Treffen statt.

Treffen der Sozialarbeiter*innen

Bei diesen Treffen stehen ebenfalls Austausch, Abstimmung der Arbeitsweise und Weiterentwicklung im Fokus. Im Jahr 2023 fanden 3 Treffen statt.

Palli-Treff

Einmal jährlich treffen sich alle Mitarbeiter*innen der gesamte abgestuften steirischen Hospiz- und Palliativversorgung zum Austausch. Der inhaltliche Schwerpunkt im Jahr 2023 war „Humor in besonderen Situationen“. Hannes Urdl und sein Team der Roten Nasen Clown Doctors gestalteten das Thema.

Ärzt*innentreffen

2023 hat wieder ein Ärzt*innentreffen stattgefunden. Nach einem Impulsvortrag zum Thema „Wie viel Autonomie verträgt das Sterben?“ von Ass.-Prof. Mag. Dr. Hans-Walter Ruckenbauer standen Informationsaustausch und Vernetzung am Programm.

Vernetzung mit dem Hospizverein Steiermark

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark hat an Vernetzungstreffen mit dem Hospizverein Steiermark sowie an Vorstandssitzungen des Hospizvereins Steiermark teilgenommen. Weiters wurde vom Hospizverein eine Austauschgruppe zu „HPC in der Grundversorgung“ initiiert.

Statistik und Daten

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bereitet jährlich Leistungsdaten der Einrichtungen auf und macht sie den Mitarbeiter*innen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen über den Loginbereich der Homepage verfügbar.

Datenerhebung nach HosPalFG

2023 ist das erste Berichtsjahr nach HosPalFG. Zum Aufbau der Datenbank und Klärung der Inhalte fanden zahlreiche Termine mit der GÖG und Vertreter*innen aller Bundesländer statt.

Datenmeldung Pflegefonds

Die Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark bereitet für eine Datenerfassung im Rahmen des Pflegefonds Eckdaten der Mobilien Palliativteams auf und übermittelt diese jährlich an die zuständige Fachabteilung des Landes Steiermark.

Dokumentation der Mobilien Palliativteams

Die Mobilien Palliativteams und Mobilien Kinderteams dokumentieren im openMEDOCS „Modul Palliativ“. Für die Optimierung und Vereinheitlichung der Dokumentation konnten einige Mobile Palliativteams die Expertise von Frau Monika Karner und Frau Birgit Fürst, MBA im Rahmen von Vorortbesuchen nutzen. Fragen zur Dokumentation wurden individuell erörtert. Die Pflegepersonen der einzelnen Palliativteams wurden in ihrem Tun instruiert, gestärkt und motiviert.

Arbeitsgruppe Handbuch Pflege

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus zwei Teamkoordinator*innen der Trägervereine Hilfswerk und Volkshilfe), einer Pflegefachkraft des Roten Kreuzes und einer Mitarbeiter*in der Koordination für Hospiz- und Palliativbetreuung hat 2022 das bestehende Handbuch aktualisiert. Dabei wurde sie von Mitarbeiter*innen der Fachabteilung für Medizininformatik und der Pflegedirektion unterstützt.

Darauf aufbauend werden im nächsten Schritt die Handlungsleitlinien aktualisiert.

Arbeitsgruppe Prozesse PKD und MPT

In einer interdisziplinären, einrichtungs- und trägerübergreifenden Arbeitsgruppe wurde der Prozess des Palliativkonsiliardienstes überarbeitet.

Bildung

Die Koordinationsstelle organisierte im Jahr 2023 eine Vielzahl an Fortbildungen und Veranstaltungen.

Eduktion in der Mobilen Palliativpflege

Die Seminarreihe „Eduktion – Anleitung, Beratung, Information, Mikroschulung und Schulung in der Mobilen Palliativpflege“ mit Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Zesar-Eder wurde 2023 weitergeführt. An 3 Seminartagen konnten die Teilnehmer*innen die im Theorieblock erlernten Grundlagen vor der Kamera testen und evaluieren. Das von der Arbeitsgruppe zusammengefasste Skript der Referentin dient als Grundlage und erleichtert die Umsetzung des Erlernten in der Pflegedokumentation.

Umgang mit Krisensituationen in der Pflegeberatung

Das Tagesseminar zum Thema Krisenbewältigung in der Mobilen Palliativpflege wurde 2023 nochmals angeboten. Die Referentin Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Zesar-Eder bot den Teilnehmer*innen neue fachliche Impulse, die von einem fundierten Skript untermauert wurden.

Klausur der Leitungen

Im Oktober fand im Haus der Frauen in St. Johann eine Klausur der Koordinatorinnen der MPT und Stationsleitungen der Palliativstationen und Hospize der Steiermark statt. Im Fokus standen die einrichtungs- und trägerübergreifende Zusammenarbeit und Teambuilding.

Seminare a:sk

Die Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark hat über den a:sk-Bildungskalender der KAGes wieder spezielle Tagesseminare im Hospiz- und Palliativbereich für die Berufsgruppen Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Psychotherapie angeboten. Die Themen spannten einen Bogen vom „Diagnostischen Pflegeprozesse“ über „Erwachsenenschutz und Erbrecht“ hinzu zur „Care-Ethik als Werkzeug in der Palliativbetreuung“. In Summe wurden 6 Seminare geplant und durchgeführt. Die begleitend durchgeführte Evaluation zeigte eine hohe Zufriedenheit mit Inhalten, Referent*innen und Organisation.

Forum Palliative Care / Forum Palliative Geriatrie

Das Forum Palliative Care und das Forum Palliative Geriatrie werden seit Jahren als gemeinsame Veranstaltungsreihe der Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark, der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung am LKH – Univ. Klinikum Graz, dem Hospizverein Steiermark, dem Krankenhaus der Elisabethinen Graz und den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz geführt. Nationale und internationale Referent*innen halten Vorträge zu aktuellen Themen der Hospizarbeit und Palliativmedizin. Diese regelmäßig stattfindenden Vorträge sind für Professionist*innen und Interessierte frei zugänglich und bieten ein Forum für Information und Austausch.

Das Krankenhaus der Elisabethinen lud am 30.03.2023 zum Vortrag „Am Ende. Würde“ von Dr. Magdalena Demuth. Am 15.11.2023 hielt Univ.-Prof. Dr. Martina Schmidhuber einen Vortrag zu „Autonomie in der Medizin am Lebensende: Wille versus Wohl“ in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz.

Klinische Ethikberatung

Zur Weiterentwicklung von Klinischer Ethikberatung im stationären Bereich organisierte die Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark in Kooperation mit dem Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät im Jahr 2023 wieder das Seminar „Klinische Ethikberatung“ mit Teilnehmer*innen aus steirischen Krankenanstalten (KAGes, Krankenhaus der Elisabethinen Graz, Marienkrankenhaus Vorau).

Weitere Bildungsaktivitäten

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark war auch im Jahr 2022 als Kooperationspartner für den Interprofessionellen Palliativlehrgang in Graz tätig. Die Koordination Hospiz- und Palliativbetreuung Steiermark referierte beim Turnusärzt*innenseminar sowie bei Universitätslehrgängen der KAGes gemeinsam mit der MedUni Graz und bei Palliativlehrgängen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Aufgabenbereich Öffentlichkeitsarbeit hat die die Koordination Palliativbetreuung Steiermark im Jahr 2023 Aktivitäten in verschiedenen Bereichen geleistet:

- Vortrag am Kongress Netzwerk Altersmedizin "Der Mensch und das Gesundheitssystem: Heil werden an Körper und Seele"
- Vortrag an der Fachtagung „Hospiz und Palliativ in der Grundversorgung“ des Hospizverein Steiermark
- Mitglied im Fachbeirat needs – Demenznetzwerk Steiermark
- Vorträge bei diversen Fort- und Weiterbildungen (u.a. Turnusärzt*innen-Seminar, ULG, Sonderausbildung)
- Teilnahme an Ethik-Cafés
- Teilnahme am Fachtag „Potenzial LEBEN! Bis zum Ende.“ und Festakt 30 Jahre Hospiz Österreich“
- Vernetzung mit der Kunstuniversität Graz

Ausblick

Die Hospiz- und Palliativversorgung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten gut entwickelt. Ein Meilenstein war der Beschluss des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes. Die Zweckzuschüsse aus Mitteln des HosPalFG dienen der Weiterentwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung und müssen bestmöglich genutzt werden. Im Ausbauplan besteht Aufholbedarf im Bereich der Hospize für Erwachsene und Kinder sowie des Palliativkonsiliardienstes. Hier steht die Koordination Palliativbetreuung in Austausch mit den Einrichtungen und Stakeholdern. Ob eine einheitliche österreichweite Tarifbildung nach einer zweijährigen Beobachtungsphase umsetzbar ist, wird sich zeigen.

Die großen Themen wie Stärkung der Grundversorgung (beispielsweise über die Umsetzung des VSD®), vorausschauende Planung, frühzeitige Einbindung sowie Aus-, Fort und Weiterbildung sind und bleiben die großen Herausforderungen in der Umsetzung von Hospiz- und Palliativversorgung.

Mittlerweile erwarten viele Menschen eine kompetente und würdevolle Betreuung bis zuletzt in allen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Eine kompetente und würdevolle Betreuung bis zuletzt muss weiterhin – auch mit Blick auf das Sterbeverfügungsgesetz – oberstes Gebot sein. Das Hospiz- und Palliativfondsgesetz unterstreicht die Wichtigkeit der Hospiz- und Palliativversorgung. Dazu braucht es weiterhin, auch im Lichte der Ressourcenengpässe im Gesundheitswesen motivierte Mitarbeiter*innen in lebendigen Teams, die reflektiert an einer beständigen Weiterentwicklung arbeiten, und hierbei durch Rahmenbedingungen von Management und Politik unterstützt und gefördert werden.



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Cicely Saunders